

Wie begegnen wir Krisen?

- Persönliche Zuwendung durch Bezugspersonen
- Räumliche Veränderung
- Begleitung auf die Wohngruppe
- Heilpädagogische Maßnahmen
- Einbezug des behandelnden Psychologen
- Ruheräume innerhalb der Schule
- Einzelunterricht

Außerdem bieten wir an:

Fördermaßnahmen entsprechend dem vorausgegangenen diagnostischen Prozess.

- Gesprächsdiagnostik
- Kognitive Leistungsüberprüfung
- Projektive Testverfahren
- Heilpädagogische Fördermaßnahmen
- Prinzip der Versorgung
- Kollegiale Fallbesprechung / Supervision

Um erfolgreich arbeiten zu können, benötigen wir:

- außer der E-Beschulung eine begleitende Jugendhilfemaßnahme
- Eltern, die zur Mitarbeit bereit sind
- Schüler, die bereit sind, bewusstseinsverändernde Substanzen zu meiden
- die Möglichkeit, gruppenspezifische Prozesse mit negativem Verlauf einzugrenzen

Kooperationspartner:

- Eltern (persönliche Gespräche, Hausbesuche, gemeinsame Feste, Sprechtag und Teilnahme an Beratungs- und Hilfeplangesprächen)
- Gesamteinrichtung (Erzieher, Psychologen, Heimleitung)
- Umfeld der Schule (soziale Dienste, Jugendämter, medizinischer Fachdienst)
- Regelschule (Diagnostik zur Erstellung sonderpädagogischer Fördergutachten, Beratung von Lehrern und Eltern)

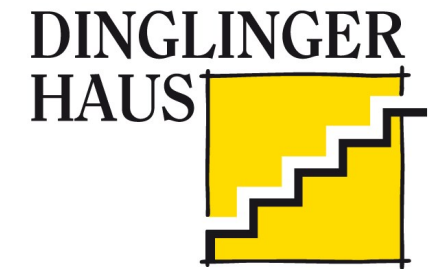
Kontakt:

Ferdinand-Fingado-Schule
Weinbergstr. 9
77933 Lahr

Zentrale
07821 / 589-0

Schulleitung: Catherine Kmita
Schulleitung Vertretung: Philipp Wangler
Sekretariat: Eveline Jockers-Herr
07821/ 589172
Fax: 07821/589 173
E-Mail: ferdinand-fingado-schule@dinglingerhaus.de

Sonderpädagogischer Dienst für soziales und emotionales Lernen: Dagmar Leven 07821/589171



Ferdinand-Fingado-Schule
Sonderpädagogisches
Bildungs- und Beratungszentrum
mit dem Förderschwerpunkt
emotionale und soziale Entwicklung

Leitbild:

Wir gehen davon aus, dass für den schulischen Erfolg die sozialen Strukturen, die Atmosphäre und das Klima in unserer Schule ausschlaggebend sind. Deshalb gestalten wir unsere Schule als „fürsorgliche Gemeinschaft“, d.h. Achtung, Mitgefühl und Fürsorge stehen im Mittelpunkt.

Wir bieten Hilfe für Kinder und Jugendliche mit:

- Motivationsstörungen
- Defiziten in sozialen Kompetenzen
- Aufmerksamkeitsdefizitstörungen (ADS/ADHS)
- Ungesteuerten Affekten und Handlungen
- Störungen der Impulskontrolle
- Sozialer Angst
- Bindungsstörungen
- Lernstörungen
- Wahrnehmungsstörungen

Bildungsgänge:

- Grundschule
- Hauptschule/ Werkrealschule
- Förderschule

Außerdem:

- Klasse für Kranke (§35a) - alle Bildungsgänge
- Sonderberufsfachschule
für Förderschüler: Einjährige Ausbildung mit dem Ziel der Ausbildungsreife für Absolventen der FöS und Schüler ohne Abschluss
- Werkstattklasse—für Schüler mit praxisrelevanten Kompetenzen
- Kooperationsklasse—für Schüler die nach missglückter Schulkarriere einen Schulabschluss erreichen wollen

Wie arbeiten wir mit unseren Schülern?

Wir gestalten in einem pädagogisch-therapeutischen Milieu einen stress- und angstfreien Raum.

Durch die Verbesserung und Stärkung des Selbstwertlebens, durch den Aufbau von stabilen Bindungen zu Erwachsenen und Gleichaltrigen und den Aufbau sozialer Kompetenzen fördern wir die Fähig- und Fertigkeiten im Bereich des sozialen und emotionalen Lernens.

Durch persönlichkeitsorientierten Unterricht und durch die Sicherstellung positiver Lernerfahrungen fördern wir die kognitive Entwicklung.

Unser Ziel ist die Reintegration der Schüler in die Regelschule oder die erfolgreiche Teilnahme an einer Schulabschlussprüfung.

Wie gestalten wir unseren Unterricht?

- Klassenlehrerprinzip
- Kleine Lerngruppen
- Jahrgangs- und bildungsübergreifende Klassen
- Individuell und differenziert
- Projektorientiertes Arbeiten / Praktisches Lernen

Wir bieten klassenübergreifende Projekte und Angebote als Verknüpfung zum ganzheitlichen Lernen an:

- Bauernhof
- Waldprojekt
- Tierheim
- Musikprojekt
- Schulcafé
- Kunstatelier
- Werkstatt in der Schule
- Bikepoolprojekt
- Schullandheim
- Erlebnispädagogische Angebote